

Schulen im Kreuzfeuer der PISA-Medien: Jeder fünfte Jugendliche scheitert am Fahrkartenautomaten(!)

Beitrag von „Meike.“ vom 3. April 2014 15:14

Ich dachte auch immer, dass sowohl Deutsch- als auch Englischunterricht in Prinzip durchweg der Alltagstauglichkeit dienen: kann ich mich verständlich machen? Kann ich andere überzeugen? Verstehe ich Texte, auch in ihren Zwischentönen, Manipulationen und Fallstricken?

Was anderes ist das, als das alltägliche Brot: später im Leben dann halt nicht mehr an literarischen oder Sachtexten, sondern am Mobilfunk/Versicherungs/Mietvertrag, anständige und unanständige Angebote in den Medien und von Angesicht zu Angesicht ;), Menschen, die mich oder die ich überzeugen wollen/will, Gurus und Chefs und Götter und Nachbarn und Ärzte und andere, die mir etwas ein- oder ausreden wollen.. usw, usf?

Pisa lässt mich mittletweile kalt, weil es zu dem einen nicht führt, was für eine deutliche Verbesserung der Qualität gebraucht würde: eine Abschaffung des Ressourcenvorbehalts und eine ordentliche personelle und sachliche Ausstattung. Die Reformsäue kommen, grunzen und gehen...